

(Online library) Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist: Leben und Glauben mit dem Tod eines geliebten Menschen

Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist: Leben und Glauben mit dem Tod eines geliebten Menschen

Von Nikolaus Schneider, Anne Schneider

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #783739 in BcherVerffentlicht am: 2007-03-20Abmessungen: 8.39 x .47b x 5.28l, Einband: Gebundene Ausgabe80 Seiten | File size: 45.Mb

Von Nikolaus Schneider, Anne Schneider : Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist: Leben und Glauben mit dem Tod eines geliebten Menschen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist: Leben und Glauben mit dem Tod eines geliebten Menschen:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Authentisch, wahrhaftig - geht tief
 Von W.Th.H. Das kleine Buch ist ein großes Buch. Authentisch und ehrlich, einfühlsam und liebevoll erzählen zwei Eltern, wie sie ihre Tochter verloren haben: Meike. Gerade hatte Meike ihr eigenständiges Leben mit einem Sozialen Jahr im Kosovo gestartet, gerade begann sie ihr Studium der Osteuropawissenschaften und der Evangelischen Theologie, da kamen die Schwächen an, da kam die Diagnose: akute lymphatische Leukämie. Dreizehn Monate harter, erfolgreicher Therapie folgten sechs Wochen, in denen Meike das Glück genießen durfte, "krebsfrei zu sein und ihre Zukunft zu planen." Doch dann der frühe Rückfall. Eine erfolgreiche Rückmarktransplantation - Hoffnung auf vollständige Heilung. Doch 100 Tage später - wieder Krebszellen. Einen Monat später stirbt Meike im Alter von 22 Jahren. Ein Jahr später beginnen die Eltern das Buch. Erzählen gemeinsam und abwechselnd von ihren Hoffnungen und Ängsten, erzählen von ihrem Glauben und ihren Zweifeln, erzählen vom Tod und vom Leben. Sie dringen in die Tiefe des Schmerzes und unendlicher Trauer, suchen und suchen und suchen - und finden. Die Kapitelüberschriften zeigen ihren Weg: "Es tut immer noch weh!" - "Wir werden die Rute nicht küssen, mit der du uns schlägst, Gott!" - "Auch unerfüllte Hoffnung lässt uns nicht zuschanden werden" - "Der Auferstehungs Glaube öffnet uns die unsichtbare Welt Gottes, in der unsere Toten leben". Die Eltern schreiben selbst über ihr Buch: "Dieses Buch erzählt davon, dass der Abschied vom Leben und von einem geliebten Menschen weh tut, dass Sterben und Sterbegleitung unsere Fragen nach Gottes konkreter Liebe und nach Gottes konkreter Allmacht immer wieder neu stellen und offen halten kann. Aber gerade weil Meikes und weil unsere Gottesbeziehung in Leid und Verzweiflung nicht abgebrochen ist, gerade weil wir uns trotz alledem 'wunderbar geborgen' fühlten, gerade deshalb gewannen wir die Freiheit, glaubend zu fragen und zu zweifeln, zu zittern und zu weinen, zu klagen, anzuklagen und sprachlos zu werden. Auch dazu will dieses Buch Mut machen!" Ein sehr, sehr starkes Buch.
 18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckend ehrlich und offen
 Von Reinhild Hnscheid Dieses Buch habe ich nicht mehr aus der Hand gelegt, nachdem ich es einmal aufgeschlagen hatte. Selten habe ich in solch ehrlicher und offener Weise von der Trauer und den Gefühlen beim Abschied von einem geliebten Menschen gelesen. Vieles erinnerte mich an das lange Abschiednehmen von meinem geliebten Mann, der im Alter von 41 Jahren ebenfalls an Leukämie starb. Auch wir haben versucht, die ganze Familie in diese Lebensphase mit hineinzunehmen. Auch wir wurden getragen von Gottes Liebe und vielen Gebeten. Ich werde dieses Buch noch oft verschenken. Es tröstet und berührt, es macht froh und zuversichtlich, weil hier zwei Menschen zu Wort kommen, denen es wichtig ist, ihre Erfahrungen mit Zweifel und Gewissheit weiter zu geben und die offen legen, dass Glaube und Hoffnung immer wieder neu geschenkt werden, wenn wir alle unsere Gefühle, auch die Verzweiflung, unter das Kreuz Jesu Christi legen dürfen.
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ganz starkes Trostbuch selbst in der Mitternacht des Lebens
 Von R. Jope Angekuschelt an mich hatten wir im Krankenhaus 'Von guten Mächten wunderbar geborgen' gesungen. Jetzt schlief meine Tochter. Ich setzte mich auf den Fußboden vor ihre Tür und begann zu lesen. Da war es wieder das Bonhoefferlied. Diesmal sorgsam und feinfühlig eingebettet in ein Stück erzählte Familiengeschichte vom EKD Ratsvorsitzenden Nikolaus Schneider und seiner Frau Anne. Sie nehmen den Leser auf ergreifende Weise mit hinein in das Sterben ihrer 22-jährigen Tochter Meike. Die kurze Lektüre kommt ohne frömmelnde Verströmung aus. Ungeschminkt wird dem Leser vor Augen geführt: 'Auszeiten' von Gottesbeziehungen gehören dazu. Abschied vom Leben und einem geliebten Menschen tut weh. Schmerz, Trauer und Traurigkeit gehören zur Fülle des Lebens, stehen nicht im Widerspruch zu einem gesegneten Leben. Leiderfahrungen formulieren beide: 'Eine lebendige Gottesbeziehung holt es aus, dass wir fragen, zweifeln, kämpfen und weinen.' Auch mir stehen die Tränen in den Augen. Still ist es um mich herum geworden. Berührt und ermutigt, sitze ich noch lange nachsinnend im Neonlicht des Flures. Gott ist mir in diesem ehrlichen Trostbuch begegnet. Die Zeilen helfen zum Glauben, Hoffen und Freuen auf das Wiedersehen mit unseren ungeborenen Kindern, meinem fünfzehnjährigen Bruder und ich ahne, ja ich hörte auf wundervolle Weise mitten im irdischen Leben den 'vollen Klang, der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet'.
 Rüdiger Jope

Kurzbeschreibung
 Wenn ein geliebter Mensch stirbt, hinterlässt das ein Gefühl großer Leere in uns. Und es führt uns oft an die Grenzen unseres Gottvertrauens. Anne und Nikolaus Schneider haben das erlebt, als ihre Tochter Meike an Leukämie starb. Dieses Buch will trösten und die Erfahrung weitergeben: Gott ist bei uns - gerade auch in den Todesnächten unseres Lebens.